i64 Tiefes kalkhaltiges Kolluvium aus Kalksteinschutt führenden holozänen Abschwemmmassen

Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe		i-K11	
Flächenanteil		70–90 %	
Nutzung		vorherrschend LN, vereinzelt Wald	
Relief		Tiefenbereiche von oft tief eingeschnittenen Mulden- und Sohlentälern, hängige Muldentälchen, Hangfußlagen sowie örtlich Schwemmfächer	
Bodentyp		tiefes kalkhaltiges Kolluvium	
Ausgangsmaterial		Kalksteinschutt führende holozäne Abschwemmmassen	
Bodenartenprofil		Ut4–Tu3(Ut3–Lt2),Gr–fX2–3(4)	5–>10 dm
		(Ut4–Tu3)	
Karbonatführung		ab Bodenoberfläche	
Gründigkeit		tief	
Waldhumusform		typischer und moderartiger Mull	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos	
	Unterboden	sehr schwach humos bis mittel humos	
Bodenreaktion	LN	schwach alkalisch	
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist	
Bodenschätzung		L3Vg, L4Vg, L3V, L4V, L3LöV, L4LöV	
Musterprofile		keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet mittel und mäßig tiefes kalkhaltiges Kolluvium sowie kalkhaltiges Kolluvium über Parabraunerde oder über Pelosol; vereinzelt kalkhaltiges Kolluvium mit Vergleyung im nahen Untergrund; örtlich tiefes kalkfreies Kolluvium

Kennwerte

Feldkapazität	gering bis mittel (250–390 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel bis hoch (110–190 mm)
Luftkapazität	mittel
Wasserdurchlässigkeit	mittel
Sorptionskapazität	mittel bis hoch (170–280 mol/z/m^2)
Erodierbarkeit	mittel bis hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel bis hoch (2.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch bis sehr hoch (3.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Gesamtbewertung	LN: 2.83	Wald: 3.17

Verbreitung und Besonderheiten

weit verbreitete Kartiereinheit im Muschelkalkgebiet

© Regierungspräsidium Freiburg, Abteilung 9 LGRB — Landesamt für Geologie, Rohstoffe und Bergbau